

Gustav Jakob Friedr. von Ungern Sternberg

Gruss des neuen Jahres 1829

(1829)

Wenn, was wir in heil'ger Weihe Stunden
Tröstend sangen, in Erfüllung ging,
Wird die Freude um so mehr empfunden,
Als die Nacht voll Sorgenwolken hing.

5 Sicher, daß der Herr den Jammer wende,
So den höchsten Gipfel schon erreicht,
Weissagt' ich dem Jahr' ein glorreich Ende,
Das nun, thatenmüde, sich geneigt.

10 Und was ist seitdem nicht schon geschehen!
Froh steht das befreite Hellas da,
Und des Kreuzes heil'ge Banner wehen
Siegend, wo man nie sie wehen sah.

15 Mancher Held, so früher Ruhm errungen,
Hat mit neuen Lorbeern sich bekränzt,
Und, mit einem Palmenkranz umschlungen,
Mancher neue Heldenname glänzt.

20 Machmud hat vor Russland zittern lernen,
Der dem Kreuz den Untergang gedroht,
Rußlands Ruhm erhebt sich zu den Sternen,
Einer bessern Zukunft Morgenroth.

Führ' uns, neues Jahr, zu neuen Siegen,
Denn, geschah' im alten Wunder viel,
Und liegt auch der Feind in letzten Zügen,
Sind zwar nah wir, doch noch nicht am Ziel!

25 Noch sind Christen, so des Joches müde,
Das Jahrhunderte sie schon gedrückt,
Darum werde auch nicht eher Friede,
Bis uns dieses zu zerbrechen glückt!

30 Und der Feind auch weiß aus alten Sagen,
Seine letzte Stunde werde bald,
Was ihr Kommen auch verzög're, schlagen,
Deren letzter Ton so schnell verhallt. — —

Darum will Er nur mit Ehren fallen,
Denn er hört im Geist die Glocken schon
35 Neben seinen Minarets erschallen,
Welche sein Gebet zu stören drohn.

Doch sei nicht nur günstig unsern Fahnen,
Schenk' uns allen, Gott, ein frohes Jahr,
Allen Herrschern, allen Unterthanen,
40 Wahre uns vor allerlei Gefahr!

Dein Reich komme überall auf Erden!
Unter allen Völkern weit und breit,
Laß das Wort vom Kreuz verkündigt werden
In der ersten Kirche Lauterkeit!

45 Laß vor allem uns nach ihm* nur streben,
Diesem Quell, dem alles Gut' entfließt!

* [Anm. im Original:] Matth. 6, V. 23–34.

Alles wird uns ja in ihm gegeben,
Was das Leben und den Tod versüßt.

Textnachweis:

Esthona. Ein literarisches Unterhaltungsblatt für gebildete Stände (Reval),
Nr. II (7. Januar 1829), S. 77.